

Gemeinsam einen informierenden Text verfassen und überarbeiten

Ablauf

Kernkompetenzen/ Medienkompetenzen	mögliche <i>Fragestellung</i> / <i>Aktion</i> / <i>didaktische Hinweise</i>	Medien/ Materialien
	<p>Der hier vorgeschlagene Ablauf besteht aus zwei Runden (je Runde sollte eine Doppelstunde eingeplant werden):</p> <p>(1) Auswahl eines Themas und Erstellung einer eigenen Aufgabe zum materialgestützten Schreiben</p> <p>(2) Verfassen eines informierenden Textes (nach einer zuvor erstellten Aufgabe) in kollaborativer Schreibearbeit</p> <p>Steht (noch) eine Aufgabe oder nur wenig Zeit zur Verfügung, kann gleich mit Runde 2 begonnen werden. Als dritte Runde kann sich eine Überarbeitung anschließen.</p> <p>(Hinweis: Das kollaborative Verfassen eines Textes eignet sich besonders für Schreibprozesse in den Kapiteln „Erzählende Texte“, „Jugendbuch“ und „Gedichte“ des Schulbuches.)</p>	
Partizipation <i>recherchieren</i> Problemlösen Kollaboration Kommunikation <i>recherchieren</i>	<p>Runde 1:</p> <p><i>Jetzt seid ihr an der Reihe: Nicht nur im Bereich der Literatur, sondern auch in der Musik gibt es viele Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund, die auf Deutsch singen. Kennt ihr welche? Recherchiert zu zweit.</i></p> <p><i>Wenn ihr eine Künstlerin oder einen Künstler gefunden habt, die/der euch interessiert, überlegt: Wie könnte eine Aufgabe zum informierenden Schreiben dazu aussehen? Entwickelt eine eigene Aufgabe. Eure Mitschülerinnen und Mitschüler sollen mit den Materialien, die ihr auswählt, einen eigenen informierenden Text schreiben können.</i></p> <p><i>Sucht mehrere Beiträge, die sich mit der/dem von euch ausgewählten Musikerin/Musiker, dem Musikgenre (z. B. Rap, Hip-Hop, Pop) und/oder der Frage verschiedener Kulturen im Musikbereich auf unterschiedliche Weise beschäftigen. Mindestens einer der Beiträge sollte nach Möglichkeit eine Grafik oder Abbildung sein.</i></p> <p><i>Kopiert alle Beiträge und Abbildungen/Fotos in ein Etherpad, welches euch eure Lehrerin bzw. euer Lehrer bereitstellt. (→ KV A)</i></p> <p>Lernenden, die keine eigenen Einfälle haben oder die Unterstützung benötigen, können Anregungen gegeben werden (→ KV B).</p>	PC/Tablet/ Smartphone Internetzugang Schwierigkeiten: → Hinweise Schwierigkeiten: → Hinweise Kopiervorlage A: vorgeschlagene Etherpads: Crypt-Pad, Board ggf. Kopier- vorlage B
Problemlösen Kollaboration <i>anwenden</i> <i>produzieren</i>	<p>Runde 2: Jeweils zwei, maximal drei Lernenden wird zufällig eine von Mitschülerinnen und Mitschülern erstellte Aufgabe zugeteilt. Dazu wird das jeweilige Etherpad geteilt (→ Tool).</p> <p><i>Erstellt jetzt mit den euch zur Verfügung gestellten Materialien gemeinsam einen informierenden Text. Schreibt euren Text direkt in das Etherpad. Ihr könnt „live“ sehen, was die/der andere schreibt.</i></p>	PC/Tablet/ Smartphone Internetzugang
kritisches Denken	<p>Im Anschluss können Gruppentexte allen zugänglich gemacht und besprochen werden. Auch eine Überarbeitung von Texten durch andere Teams ist vorstellbar (→ KV C).</p>	PC/Tablet/ Smartphone Internetzugang ggf. Kopier- vorlage C

Tool: Kollaboratives Schreiben mit Crypt-Pad

Angebot	Crypt-Pad.fr
Anbieter	XWiki, Paris (Frankreich) und Iasi (Rumänien)
Anwendung	<p>Crypt-Pad ist ein klassisches Etherpad, also ein webbasierter Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten. Mit einem Etherpad (z. B. zumpad.zum.de, unserpad.de) können mehrere Personen gleichzeitig ein Textdokument bearbeiten, wobei alle Änderungen direkt bei allen Teilnehmern sichtbar werden. Änderungen der verschiedenen Bearbeiterinnen und Bearbeiter können dabei farblich oder namentlich unterschieden werden.</p> <p>Auf Crypt-Pad.fr stehen umfangreichere Bedienelemente als bei Basis-Etherpads zur Verfügung. So sind hier beispielsweise deutlich mehr Textformatierungen sowie Verlinkungen möglich. Darüber hinaus können auch Tabellen, Umfragen und Kanban-Boards (ein Werkzeug zur Abbildung und Visualisierung von Arbeitsprozessen) kollaborativ bearbeitet werden.</p>
Endgeräte/ Browser	Die Internetseite läuft auf Notebooks und Tablets sowie auf Smartphones mit allen gängigen Internetbrowsern. Cookies sollten zugelassen werden.
Zugang	Crypt-Pad kann ohne Anmeldung genutzt werden. Eine (kostenlose) Registrierung ist jedoch zu empfehlen, da sich dann in einem persönlichen Speicherplatz (ein Gigabyte) sämtliche erstellten und bearbeiteten Pads verwalten lassen.
Kosten	In der (ausreichenden) Basisversion kostenfrei.
Datenschutz	Die Angabe personenbezogener Daten ist nicht zwingend erforderlich. Die Software selbst ist Open Source und unbedenklich. Crypt-Pad verschlüsselt Notizen bereits im Browser („Zero-Knowledge-Verschlüsselung“), Inhalte werden nicht ausgelesen. Die Internetseite setzt Cookies und hat Zugriff auf Metadaten des HTTP-Protokolls.
Vorbereitung	<p>Grundsätzlich kann mit Crypt-Pad sofort nach Aufruf der Internetseite gearbeitet werden. Es wird jedoch empfohlen, sich vorab einmalig zu registrieren, da dann sämtliche erstellten Crypt-Pads, die von Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden, gespeichert und verwaltet werden können. Außerdem lassen sich so mehrere Crypt-Pads für die spätere Bearbeitung vorbereiten.</p> <p>Die Registrierung erfolgt auf der Startseite (www.Crypt-Pad.fr) über den Button „Registrieren“ in der rechten oberen Ecke. Anzugeben sind ein frei wählbarer Benutzername sowie ein Passwort. Für den hier skizzierten Ablauf sollten im Vorhinein so viele Crypt-Pads im „Rich Text“-Format angelegt werden, wie es Lernenden-Teams (zu zweit bzw. zu dritt) gibt. Wird ein Pad geöffnet, kann es über „Teilen“ in der Mitte der Bedienleiste für andere zugänglich gemacht werden – am einfachsten über einen Link, der z. B. auf ein Blatt kopiert, ausgedruckt und an die jeweiligen Lernenden verteilt wird (alternativ ist eine Verteilung per E-Mail denkbar). Bei der Erstellung des Links muss entschieden werden, ob über den Link nur gelesen oder auch im Dokument geschrieben werden darf – für die Einheit hier ist natürlich nur Letzteres sinnvoll.</p>
Anwendung im Unterricht	<p>Die folgenden Erläuterungen setzen voraus, dass die Lehrperson für Crypt-Pad registriert ist und bereits mehrere Pads angelegt hat, die im Folgenden von einzelnen Lernenden-Gruppen bearbeitet werden können (siehe oben unter „Vorbereitung“).</p> <p>Nach Aufruf und Login auf Crypt-Pad.fr wird jeder Gruppe ein Link zu einem Pad übermittelt (z. B. per E-Mail), das sie bearbeiten soll. In Runde 1 des hier dargelegten Ablaufs sammeln die Schülerinnen und Schüler darauf nach erfolgter Themenrecherche mehrere Beiträge (darunter nach Möglichkeit auch eine Grafik, Abbildung oder ein Foto), die sie per „Copy & Paste“ auf das Pad setzen. Außerdem sollen sie auch eine Aufgabe für die Weiterbearbeitung durch Mitschülerinnen und Mitschüler formulieren. Alle Gruppenmitglieder können auf ihrem Endgerät zeitgleich in demselben Crypt-Pad arbeiten. In Runde 2 werden die Pads (zufällig) anderen Gruppen zugeteilt. Dazu werden die Links weitergegeben. Die neuen Bearbeiterinnen und Bearbeiter haben jetzt den Auftrag, auf Grundlage der gestellten Aufgabe und den Materialien ihren informierenden Text gemeinsam im Crypt-Pad zu verfassen. Für eine anschließende evtl. Überarbeitung der Texte können die Links erneut an andere Gruppen weitergegeben werden.</p>

Tool: Kollaboratives Schreiben mit Board (alternativ zu Crypt-Pad)

Angebot	board.net
Anbieter	fairkom, Dornbirn (Österreich)
Anwendung	Wie auf Etherpads üblich, ist es mit Board möglich, dass verschiedene Personen Textdokumente in Realzeit gemeinsam bearbeiten und nebenbei in einem Live-Chat kommunizieren können. Insofern handelt es sich auch bei Board um ein klassisches Etherpad, also einen webbasierten Texteditor zur kollaborativen Bearbeitung von Texten. Die Textpassagen unterschiedlicher Autorinnen und Autoren werden dabei über verschiedene Farben kenntlich gemacht. Einfacher und komfortabler als z. B. bei Crypt-Pad ist es hier, Bilder hochzuladen sowie Tabellen zu erstellen und in das Dokument einzubinden. Außerdem können bei Board über Kommentierungen ausgewählter Textpassagen Änderungen vorgeschlagen werden, die sich später per Klick übernehmen lassen. Interessant ist zudem das Zeichenwerkzeug („Drawing tool“) zur Erstellung etwa geometrischer Figuren. Der Text lässt sich auch in einem Präsentationsmodus („Slideshow“) anderen vorstellen. Die Projekte können in verschiedenen Textformaten abgespeichert werden. Eine weitere Besonderheit ist, dass das Board nach eigenen Angaben klimaneutral betrieben wird.
Endgeräte/ Browser	Die Internetseite läuft auf Notebooks und Tablets sowie auf Smartphones mit allen gängigen Internetbrowsern. Cookies sollten zugelassen werden.
Zugang	Board kann ohne Anmeldung genutzt werden. Um ein Online-Dokument zu eröffnen, muss nur ein Dateiname gewählt werden. Da viele Begriffe bereits vergeben sind und auf fremde Dokumente führen, sollten hier schwer zu erratende Dateinamen, einem Passwort ähnlich, gewählt werden. Der Dateiname sollte unbedingt notiert werden, um später wieder zum Dokument zu gelangen.
Kosten	Kostenfrei; freiwillige Spenden sind möglich („Pay what you can“).
Datenschutz	Die Server von Board stehen im EU-Raum, die Software selbst ist Open Source und unbedenklich. Die Angabe personenbezogener Daten ist nicht erforderlich. Board liest keine Inhalte aus. Die Seite setzt Cookies. Analysedienste und Tracker werden nicht eingesetzt.
Vorbereitung	Grundsätzlich kann mit Board sofort nach Aufruf der Internetseite gearbeitet werden, eine Registrierung ist nicht vorgesehen. Der Schlüssel zu jedem selbst erstellten Online-Dokument ist der Dateiname, der aus diesem Grund wie ein Passwort gestaltet werden sollte (siehe Hinweis unter „Zugang“). Über den Dateinamen lassen sich die Dokumente wiederfinden. Für den hier skizzierten Ablauf kann es sinnvoll sein, im Vorhinein so viele Online-Dokumente anzulegen, wie es Lernenden-Teams (zu zweit bzw. zu dritt) gibt. Später müssen die jeweiligen Dateinamen oder Links nur an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben werden. Auf diese Weise wäre es auch möglich, die Online-Dokumente entsprechend vorzubereiten, etwa mit Hinweisen für die Lernenden oder der Aufgabenstellung, die hineinkopiert wird. Nachdem ein Dokument erstellt ist, kann es über das Icon „Share“ (Punkt mit zwei abgehenden Linien) rechts oben in der Bedienleiste für andere zugänglich gemacht werden – am einfachsten über einen Link, der z. B. auf ein Blatt kopiert, ausgedruckt und an die Lernenden verteilt wird (alternativ ist eine Verteilung per E-Mail denkbar). Bei der Erstellung des Links muss entschieden werden, ob darüber nur gelesen oder auch im Dokument geschrieben werden darf – für die Einheit hier ist natürlich nur Letzteres sinnvoll.
Anwendung im Unterricht	Die Lehrperson muss im Vorfeld bereits Online-Dokumente angelegt haben (siehe unter „Vorbereitung“). Nach Aufruf von board.net wird jeder Gruppe ein Link zu einem Dokument übermittelt (z. B. per E-Mail), auf dem sie arbeiten soll. Alternativ kann auch der Dateiname weitergegeben werden, den die Lernenden auf der Startseite im Feld „Name of the board“ eingeben können. In Runde 1 des hier skizzierten Ablaufs sammeln die Lernenden nach erfolgter Themenrecherche mehrere Beiträge (auch eine Grafik, Abbildung oder ein Foto), die sie per „Copy & Paste“ oder – bei Bildern – per Upload auf das Dokument setzen. Außerdem sollen sie eine Aufgabe für die Weiterbearbeitung durch Mitlernende formulieren. Alle Schülerinnen und Schüler eines Teams können auf ihrem Endgerät zeitgleich in demselben Dokument arbeiten. In Runde 2 werden die Dokumente mithilfe des Links oder Dateinamens anderen Gruppen zugeteilt. Die neuen Bearbeiterinnen und Bearbeiter haben den Auftrag, auf Grundlage der Aufgabe und Materialien gemeinsam einen informierenden Text zu verfassen. Für eine anschließende evtl. Überarbeitung der Texte können die Links oder Dateinamen erneut an andere Gruppen weitergegeben werden.

Kopiervorlagen

A Ein weiteres Thema recherchieren: Deutsch singende Musikerinnen und Musiker mit Migrationshintergrund

Jetzt seid ihr an der Reihe: Nicht nur im Bereich Literatur, sondern auch in der Musik gibt es viele Künstlerinnen und Künstler mit Migrationshintergrund, die auf Deutsch singen. Kennt ihr welche? Recherchiert zu zweit.

Wenn ihr eine Künstlerin oder einen Künstler gefunden habt, die/der euch interessiert, überlegt: Wie könnte eine Aufgabe zum informierenden Schreiben dazu aussehen? Entwickelt eine eigene Aufgabe. Eure Mitschülerinnen und Mitschüler sollen den Materialien, die ihr ausgewählt habt, einen informierenden Text schreiben.

Sucht mehrere Beiträge, die sich mit der/dem von euch ausgewählten Musikerin/Musiker, dem Musikgenre (z. B. Rap, Hip-Hop, Pop) und/oder der Frage verschiedener Kulturen im Musikbereich auf unterschiedliche Weise beschäftigen. Mindestens einer der Beiträge sollte nach Möglichkeit eine Grafik oder Abbildung sein.

Kopiert alle Beiträge und Abbildungen/Fotos in euer Etherpad. Den Link oder Dateinamen dazu erhaltet ihr von eurer Lehrerin bzw. eurem Lehrer. Schreibt den Link/Dateiname zum Etherpad eures Teams hier auf:



B Recherche-Ideen

Keine eigene Idee? Vielleicht interessiert euch ja einer der folgenden Musikerinnen und Musiker. Recherchiert doch einmal, ...

- wer sich hinter dem Künstlernamen BTNG verbirgt (die beiden Brüder sind bekannte Sportler),
- welchen Hit die Sängerin Oceana schon einmal hatte und woher ihr Vater stammt,
- woher die Mitglieder der Gruppe Culcha Candela stammen und mit was für Musik sie die Hallen füllen.

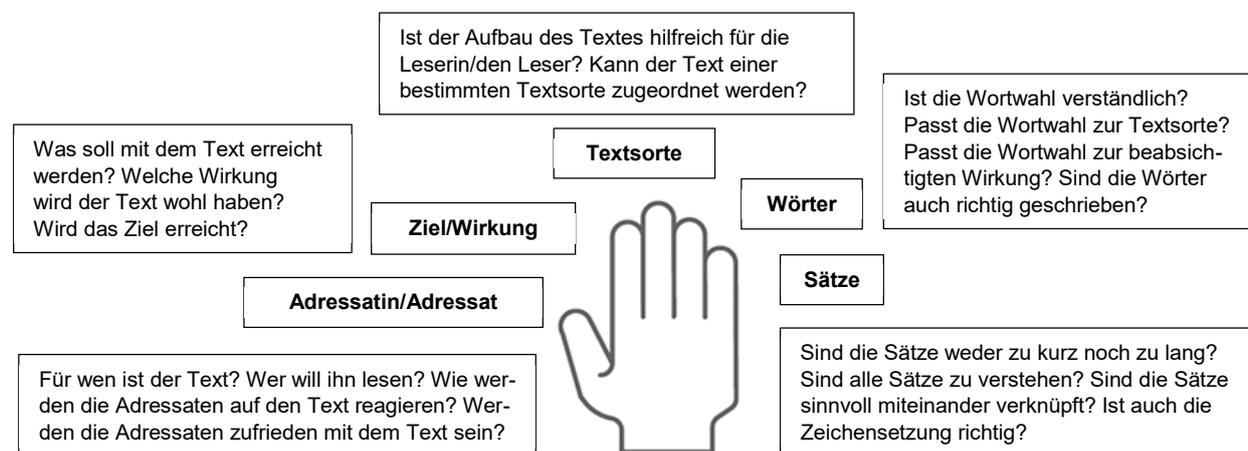
Wählt eine Künstlerin oder einen Künstler aus, recherchiert zur Biografie, sucht weitere passende Beiträge und gestaltet eine Aufgabe zum informierenden Schreiben.



C Textüberarbeitung

Überprüft den euch gegebenen Text anhand des Text-Hand-Verfahrens (siehe unten). Nutzt dazu am besten die Kommentarfunktion in eurem Etherpad: Markiert die Wörter oder Sätze, zu denen ihr eine Frage habt oder die ihr verbessern möchtet, und klickt dann auf das Sprechblasensymbol am Rand oder in der Menüleiste oben. Jetzt könnt ihr in einem eigenen Kommentarfeld eure Anmerkungen eintragen. (Bei board.net könnt ihr auch konkrete Änderungsvorschläge eingeben, die später per Klick übernommen werden können.)

Das Text-Hand-Verfahren



Quelle: Shutterstock.com RF,
New York (Sabuhi Novruzov)

Hinweise

Zur Anwendung der Lerneinheit

Die hier skizzierte Lerneinheit zum kollaborativen Schreiben lässt sich grundsätzlich sowohl zu den Schreibaufgaben des (Unter-)Kapitels „Auf Materialbasis einen informierenden Text schreiben“ als auch modifiziert auf das Kapitel „Erzählende Texte untersuchen“ sowie das Kapitel „Gedichte untersuchen“ des Schulbuches anwenden.

Empfohlen wird, dass die Schülerinnen und Schüler bereits grundlegende Verfahren des jeweiligen Schreibprozesses und der Textüberarbeitung kennengelernt haben. Beim materialgestützten Schreiben eines informierenden Textes ist es zudem sinnvoll, dass die Lernenden auch mit den Aufgabenstellungen zu diesem Schreibformat vertraut sind.

Zum kollaborativen Schreiben

Kollaboratives Schreiben bedeutet, dass mehrere Personen oder Gruppen gemeinsam und oft zeitgleich an demselben Inhalt arbeiten. Im Gegensatz zum kooperativen Schreiben, bei dem zumeist mehr oder weniger isoliert voneinander bestimmte (inhaltliche) Abschnitte verfasst werden, die nachher zu einem Ganzen zusammengefügt werden, sind beim kollaborativen Schreiben alle Schreibenden zugleich an allen Textteilen tätig. Somit wird ein Text tatsächlich gemeinsam konstruiert. Bei webbasierten Schreibtechnologien wie beispielsweise Etherpads ist dabei normalerweise nachvollziehbar, wer was geschrieben hat (etwa über verschiedene Schriftfarben oder Autorenkürzel).

Kollaborative Arbeitsformen gelten als eine Schlüsselkompetenz des modernen Arbeitslebens, bei dem das gemeinsame Arbeiten in Teams eine hohe Priorität besitzt. Zudem fördern kollaborative Schreibprozesse häufig auch die Schreibkompetenz sowie Motivation. Evident ist, dass durch diese Methode andere Texte als in Einzelarbeit entstehen sowie das Gespräch über den Text und die Überarbeitung einen deutlich größeren Raum als sonst erhalten. Lernende erfahren zudem, wie schwierig es häufig ist, gemeinsam mit anderen einen Text zu verfassen.

Mögliche Schwierigkeiten

- bei der Auswahl geeigneter Beiträge für die Aufgabe zum materialbasierten Schreiben: Es ist möglich, dass es Schülerinnen und Schülern schwerfällt, geeignete Beiträge für die eigene Aufgabenerstellung zu finden. Hier könnten folgende Tipps gegeben werden:
 - *Versucht, Beiträge zu finden, die verschiedene Aspekte eures Themas beleuchten. Ein Beitrag sollte dabei auf jeden Fall darlegen, um welche Künstlerin oder welchen Künstler es überhaupt geht und was für Musik sie/er macht. Ein anderer Artikel könnte beispielsweise etwas über die Biografie der Künstlerin/des Künstlers erzählen, ein dritter möglicherweise Hintergrundinformationen zum Aspekt ausländischer Künstlerinnen und Künstler in der deutschsprachigen Musikszene liefern.*
 - *Versucht, unterschiedliche Textsorten zu eurem Thema zu finden – also etwa einen Bericht, ein Interview, einen Kommentar, eine Grafik (z. B. eine Statistik).*
 - *Wenn ihr eine Grafik oder eine Abbildung zu eurem Thema sucht, kann die Bildersuche einer Suchmaschine helfen.*
 - *Es kann auch sinnvoll sein, nicht nur direkt zu der/dem von euch ausgewählten Künstlerin/Künstler, sondern auch nach Teilaspekten oder übergreifenden Aspekten zu suchen. Beispiel: Wenn ihr euch mit einer Sängerin aus der Rap-Szene beschäftigt, könnte sich ein Beitrag auch mit der deutschen Rap-Szene generell beschäftigen. Vielleicht gibt es auch Zahlen darüber, wie viele ausländische Künstlerinnen und Künstler in der deutschen Rap-Szene aktiv sind und wie viele davon Frauen sind.*
- bei der Formulierung der Aufgabe: Sollten die Schülerinnen und Schüler Probleme mit der adäquaten Formulierung einer Schreibaufgabe haben, könnten sie auf die Beispiele im Schulbuch verwiesen werden.